

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

's lieb Schutzengeli

urn:nbn:de:bsz:31-62031

's lieb Schutzengeli.

Durch das ganze lange Dorf fließt ein noch viel längerer Bach. Das Wasser des Baches muß aber sehr nahrhaft sein; denn alle Küchen entsenden ihre Abwässer in den trüben Acheron. Und wenn's gar tapfer regnet und die Mistgüllenlöcher quellen und überlaufen, so färbt sich der Bach so appetitlich braun wie eine Wurstsuppe, riecht aber etwas anders.

Seit Jahrhunderten gab es im Dorf keinen Menschen, der nicht in seiner holden Jugendzeit ab und zu in den Bach gefallen wäre und von dem nahrhaften Saft geschluckt hätte. Wahrscheinlich sind sie nur davon so groß und gesund und gescheit geworden. Ertrinken aber mußte niemand. Gewöhnlich fielen ihrer gleich mehrere ins Wasser, nämlich beim Raufen an des Baches Rand.

Also, um sich der bewährten Tradition des Stammes anzuschließen, fiel auch das Söhnlein des Ratschreibers erstmals in den Bach seiner Väter und zwar solo, und probierte, wie das das Wasser schmeckte. Aber von ihrem kleinen Küchenfenster aus beobachtete die dicke Gotte¹⁾ beim Kartoffelschälen das jähe Unglück. Flugs warf sie Kartoffel und Messer weg, eilte in großen Sprüngen, die Ellenbogen schwenkend, mit rauschenden Gewändern über die Gasse und schrie:

„Herr Ziemine! Herr Ziemine! O, des ich hützutag e Jugend! O, Herr Ziemine! Jetzt ich der Gustävli ins Wasser leit!“²⁾

„Was brüchsch zu brüele?“³⁾ Bißch jo äü mehr wie einol drin g'lege!“ schrie eine andere Frau aus einem andern Küchenfenster. Die war eben dem Gustävli nicht Gotte.

„Gustävli! Gustävli! Lebich äü noch, oder bißch icho verjoffe?“

Das liebe Gustävli erhob sich langsam aus dem Bad, wischte die Augen und schnäuzte die Nase aus.

„Nai, Gotte, verjoffe bin i net. Ich bin numme in de Bach leit.“

„Aber Gustävli, Gustävli! Hüt heisch g'wiß net betet! Drum ich äü 's lieb Schutzengeli net bi d'r gfi.“

„Sell ich aber net woehr, Gotte. Betet han i wohl, un 's lieb Schutzengeli ich äü bi m'r gfi. Aber 's ich halt selber mit m'r in de Bach leit.“

1) Allemannisch soviel wie Patin.

2) Gefallen.

3) Was brauchst du zu schreien?

Der kann sich manchen Wunsch gewähren,
Der kalt sich selbst und seinem Willen lebt;
Allein, wer andre wohl zu leiten strebt,
Muß fähig sein, viel zu entbehren.

Goethe.

Wenn es wirklich Sonntag sein soll

1. Napfkuchen
2. Käsekuchen
3. Gald Schokoladen-Pudding
4. Makronen-Pudding mit eingek. Erdbeeren
5. Vanille-Pudding mit eingel. Eier-Pflaumen
6. **7.** Verschiedene Kleingebäcke

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

dann darf ein guter Kuchen auf Ihrem Tisch nicht fehlen, denn es ist heute nicht schwer, preiswertes und wohl-schmeckendes Gebäck mit **Dr. Oetker's Backpulver „Bakin“** nach dem neuen illustrierten Oetker-Rezeptbuch herzustellen. Die naturgetreuen farbigen Abbildungen fertiger Kuchen und Torten usw. geben Ihnen willkommenen Anhalt.

Sie erfahren aus dem Buch auch Näheres über den vorzüglichen **Backapparat „Küchenwunder“**, mit dem Sie auf kleiner Gaskocher-Flamme backen, braten und kochen können.

Die Freude am Sonntag steigern Sie auch durch einen **passenden Nachtsch,** den Sie einfach und leicht mit Milch und Zucker aus **Dr. Oetker's Puddingpulvern** herstellen.

Oetker-Puddings zeichnen sich durch ihr zartes Aroma und feinen Wohlgeschmack aus. Sie sind **außerordentlich nahrhaft**, dabei aber leicht verdaulich und sehr preiswert. 1 Päckchen ist für 3-6 Personen ausreichend.

Das von mir früher herausgegebene und allseitig beliebte **„Dr Oetker's Schulkochbuch“** ist in völlig neuer Bearbeitung wieder erschienen. Die einfachen Kochvorschriften sind für **Anfängerinnen** ganz besonders geeignet. Das Buch ist zum Selbstkostenpreis von 30 Pfg. gegen Einsendung von Marken von mir direkt zu beziehen.

Dr. Oetker's Fabrikate sind nur in Originalpackungen (niemals lose) mit der Schutzmarke **„Oetker's Heilkopf“** in allen einschlägigen Geschäften zu haben. Verlangen Sie ebenda das neue, farbig illustrierte Rezeptbuch, Ausgabe F für 15 Pfg., wenn nicht vorrätig, gegen Einsendung von Marken von